

Ressort: Auto/Motor

Studie: Staatliche Großprojekte im Schnitt 73 Prozent teurer als geplant

Berlin, 24.04.2015, 16:00 Uhr

GDN - Staatliche Großprojekte in Deutschland fallen im Durchschnitt um 73 Prozent teurer als geplant aus. Das ergab dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" zufolge eine Studie der Hertie School of Governance.

Die Wissenschaftler untersuchten insgesamt 170 Fallbeispiele aus den vergangenen 55 Jahren, darunter einige noch nicht abgeschlossene Projekte. Die deutlichsten Überschreitungen gab es demnach bei IT-Projekten wie der elektronischen Gesundheitskarte oder der Maut-Erfassung. Hier hätten die Kosten durchschnittlich um fast 400 Prozent über dem ursprünglich geplanten Budget gelegen. Energieprojekte wie Atomkraftwerke und Offshore-Windparks hätten sich im Schnitt um 136 Prozent verteuert, Rüstungsprojekte um 87 Prozent. Der Schaden für die Steuerzahler ist beträchtlich: Insgesamt kosteten die untersuchten Vorhaben rund 59 Milliarden Euro mehr als geplant, berichtet der "Spiegel". Um extreme Kostensteigerungen bei Großprojekten künftig zu verhindern, empfiehlt Studienleiterin Genia Kostka die Einrichtung einer Datenbank und einer unabhängigen Kontrollagentur nach britischem Vorbild.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53490/studie-staatliche-grossprojekte-im-schnitt-73-prozent-teurer-als-geplant.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619